

## Informationsvorlage für den AfUK am 18.08.2020 über Fortschreibungen des Projektes KlimaNetze

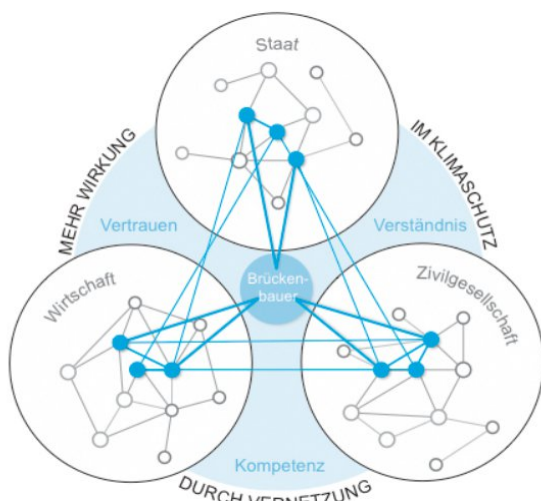
vorgelegt vom Forschungsteam des Projektes KlimaNetze 2.0

### Für das Forschungsprojekt KlimaNetze gibt es zwei Anschlussförderungen

Die Stadt Bielefeld war von Oktober 2016 bis September 2019 Verbundpartner im Forschungsprojekt „KlimaNetze“. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt ging es darum, a) herauszubekommen, und b) in zwei Reallaboren zu erproben, wie das Zusammenwirken von Menschen aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft für den Klimaschutz verbessert werden kann. Das Projekt war so erfolgreich, dass die Projektbeteiligten sich entschlossen, beim BMBF **zwei Anschlussprojekte** zu beantragen: **Das Projekt „KlimaNetze 2.0. Soziale Innovationen ermöglichen durch eine strukturelle Verankerung von Governanceprozessen“** (Verbundpartner ist das Umweltamt Bielefeld) und **das Projekt „BIE-MobilDialog – Gemeinsam gut und mobil leben“** (Projektleitung: Amt für Verkehr, Bielefeld). Beide Projekte wurden vom BMBF bewilligt. Das Projekt KlimaNetze 2.0 wird im Folgenden vorgestellt.

### Das Projekt KlimaNetze 2.0

In dem Projekt KlimaNetze 2.0 erhält die Stadt Bielefeld die Chance, Erfahrungen und Strukturen aus dem Vorgängerprojekt zu verstetigen. Über die Erkenntnisse aus dem Projekt wurden der AfUK am 18.06.2019 und dem SteA am 02.07.2019 ausführlich informiert.



Im Projekt KlimaNetze haben wir gelernt, dass es in allen Bereichen Menschen gibt, die den Klimaschutz voranbringen wollen. Wir können mehr Wirkungen im und für den Klimaschutz erzeugen, wenn diese Menschen aktiviert, zusammengebracht, unterstützt und auf Augenhöhe miteinander vernetzt werden. Die Vision: Eine gemeinsame Aufgabe wird von Akteuren aus Politik/ Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft gemeinsam bearbeitet.

Um die Vision umzusetzen, soll im Förderzeitraum ein **KlimaTriebwerk. Forum für Engagierte im Klimaschutz** aufgebaut werden.

Die Mitwirkenden im Projekt KlimaNetze 2.0 würden sich freuen, wenn die Ratsfraktionen dieses Projekt unterstützen würden.

**Das KlimaTriebwerk soll die Funktion haben, Handlungspotenziale für den Klimaschutz nutzbar zu machen:**

- Perspektiven, Akteure und Ressourcen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft einzubinden,
- selbstverantwortetes Engagement aus der Stadtgesellschaft zu aktivieren
- Projektgruppen zu unterstützen,
- neue Allianzen und Kooperationen zu fördern,
- Engagierte z.B. mit Verwaltung/Politik zu vernetzen und
- eine öffentliche Präsenz für Klimaschutz-Akteure und -Aktivitäten herzustellen.

Im zweijährigen Förderzeitraum sollen ein Konzept für das Triebwerk sowie eine tragfähige Organisations- und Trägerstruktur eingerichtet werden. Das Projekt **kooperiert hierzu mit dem Bielefelder Ernährungsrat** – er wird durch das Projekt unterstützt. Erwünscht ist, dass das KlimaTriebwerk ein politisches Votum erhält aber politisch unabhängig agieren kann. Durch seine aktivierenden Funktionen wäre das KlimaTriebwerk eine wichtige **Ergänzung zum Klimabeirat** der Stadt Bielefeld.

Wie das Vorgängerprojekt wird KlimaNetze 2.0 auch für **theoriegeleitete Forschungen** etwa zu Akteursnetzwerken und zur Entstehung Sozialer Innovationen genutzt. Im Förderzeitraum soll zudem geprüft werden, ob und inwiefern sich das KlimaTriebwerk **auf Städte im Kreis Lippe sowie auf andere Handlungsfelder übertragen** lässt.

**Beteiligte im Forschungsprojekt KlimaNetze 2.0**

- Forschungsteam: ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und RWTH Aachen University (Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung und Institut für Soziologie)
- Kommunale Verbundpartner: Stadt Bielefeld/Umweltamt und Kreis Lippe/KlimaPakt
- Praxispartner sind: WissensWerkStadt, Transition Town und der Ernährungsrat Bielefeld
- Sowie weitere Personen aus der Zivilgesellschaft und aus der Wirtschaft

**Förderzeitraum:** Januar 2020 bis Dezember 2021 (Projektstart: Februar/März 2020)

**Einbindung der Politik**

Am 30.06.2020 fand ein interfraktionelles Gespräch mit Vertretern des AfUK über das Projekt KlimaNetze 2.0 statt. Es wurde vereinbart, dass der AfUK regelmäßig über die Fortschritte im Projekt informiert wird. Die Ratsfraktionen sollen zudem zu den öffentlichen Veranstaltungen eingeladen werden. Das Projekt möchte frühzeitig Sichtweisen der Politik einbinden und freut sich über weitergehende Gespräche.

**Kontakt: Geschäftsstelle KlimaNetze 2.0**

**Franziska Monkenbusch**, Franziska.Monkenbusch@ils-forschung.de

**Susanne Lübker**, Susanne.Luebker@ils-forschung.de

Franziska Monkenbusch und Susanne Lübker sind – wie Johannes Vogelsang im Vorgängerprojekt – am ILS/Institut für Stadtentwicklungsforschung angestellt. Ihr Büro haben sie im Umweltamt der Stadt Bielefeld.